

Durch Neuschnee und Sturm besteht erhebliche Lawinengefahr!



Waldgrenze

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

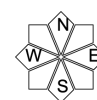
mäßig

erheblich

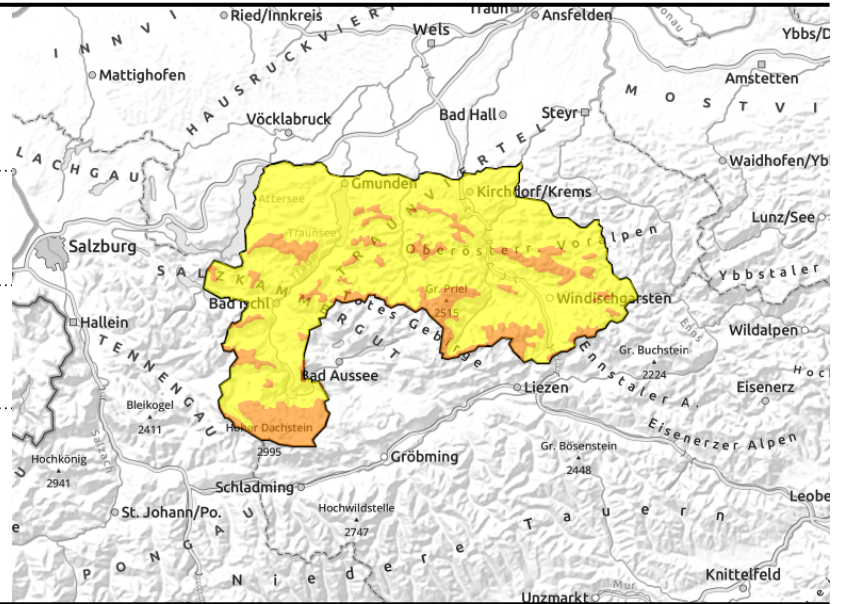
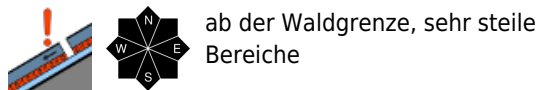
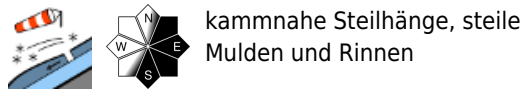
groß

sehr groß

Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Über der Waldgrenze entsteht frischer störanfälliger Triebsschnee und schlechten Schneedeckenaufbau beachten!

Schneefall und starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest bilden frischen Triebsschnee, der störanfällig und daher zu beachten ist. In kammnahen Steilhängen und in steilen eingeblassenen Mulden und Rinnen über der Waldgrenze ist eine Auslösung von Schneebrettlawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Übergänge von wenig zu mehr Schnee und schneearme Bereiche sind durch das bestehende Altschneeproblem weiterhin zu beachten. In sehr steilen Bereichen sind je nach Neuschneemenge kleine bis mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum und am Dienstag gibt es 20 bis 30 cm kalten Neuschnee bei starkem bis stürmischem Wind, der zu Verfrachtungen führt. Diese frischen Triebsschneeablagerungen binden mit der oberflächlich verschieden beschaffenen, je nach Exposition und Höhe noch lockeren oder verharschten, tragfähigen Altschneedecke ungenügend und sind störanfällig. Der Triebsschnee und die Schneedecke sind unregelmäßig verteilt und das Schneedeckenfundament enthält teils immer noch relevante Schwachschichten.

Wetter

Am Dienstag stecken die Berge häufig in Wolken, nur vorübergehend bessern sich die Sichtverhältnisse am Vormittag ein wenig. Schneefall ist in der Früh und dann wieder am Nachmittag am häufigsten. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -9 Grad, in 2000 m um -13 Grad.

Am Mittwoch klingen die Schneeschaue am Vormittag vorübergehend größtenteils ab, die Sicht bessert sich für ein paar Stunden. Am Nachmittag geraten die Berge aber neuerlich häufig in Nebel, es breitet sich Schneefall aus. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -8 Grad, in 2000 m um -11 Grad.

Tendenz

Die erhebliche Schneebrettgefahr ist weiterhin zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



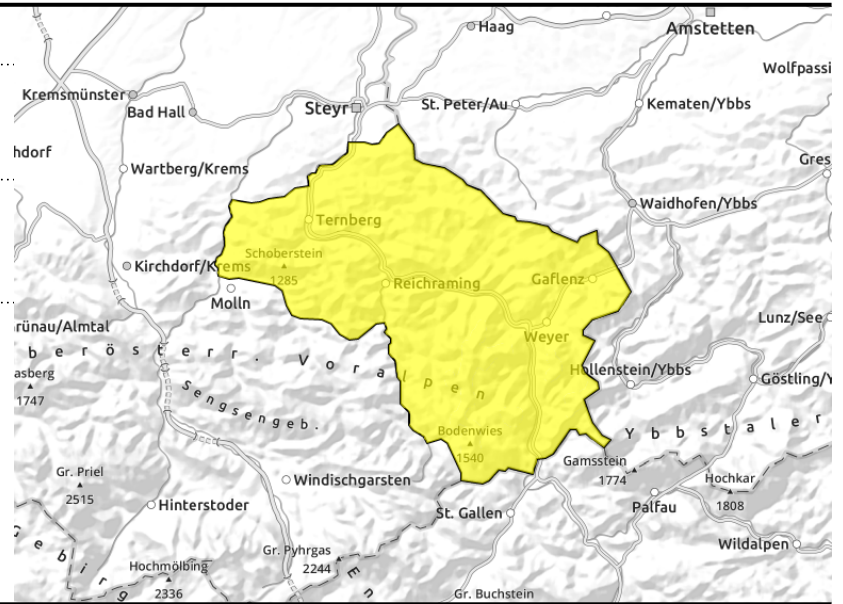
Ennstaler Voralpen



kleinräumige
Tribschneepakete



schattseitig, auslösbar im
Übergang von wenig zu viel
Schnee



Neuschnee und Wind - mäßige Schneebrettgefahr!

Frischer, durch starken Wind gebildeter Tribschnee ist störanfällig und zu umgehen. In tribschneegefüllten kammnahen Steilhängen, sowie in steilen eingewehten Mulden, sowie teils im lichten Bergwald ist eine Auslösung von Schneebrettlawinen insbesondere bei großer, eventuell bei geringer Zusatzbelastung möglich. Einzelne Übergänge von wenig zu mehr Schnee und schneearme Bereiche sind wegen einem geschwächten Schneedeckenfundament auch zu beachten.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum und am Dienstag gibt es rund 20 cm Neuschnee mit Wind, wodurch neue Verfrachtungen entstehen, die störanfällig sind. Die Bindung zur Altschneedecke, die gesetzt, gefestigt und teils von einer dünnen lockeren Schicht bedeckt ist, ist ungenügend. Dort, wo bodennahe eine kantige Schicht vorhanden ist, besteht weiterhin ein Altschneeproblem.

Wetter

Am Dienstag stecken die Berge häufig in Wolken, nur vorübergehend bessern sich die Sichtverhältnisse am Vormittag ein wenig. Schneefall ist in der Früh und dann wieder am Nachmittag am häufigsten. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -9 Grad, in 2000 m um -13 Grad.

Am Mittwoch klingen die Schneeschauer am Vormittag vorübergehend größtenteils ab, die Sicht bessert sich für ein paar Stunden. Am Nachmittag geraten die Berge aber neuerlich häufig in Nebel, es breitet sich Schneefall aus. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -8 Grad, in 2000 m um -11 Grad.

Tendenz

Die Lawinensituation ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

